

Ergebnisprotokoll Polzeibadarm / Mahd Amperdamm

Datum: 18.07.2023

Thema: Spülung Polzeibadarm, Mahd Amperdamm Stausee FFB

Ort: Polzeibadarm, Amperdamm rechts Stausee FFB

Teilnehmer:

- Hr. Drexl Stadtwerke FFB
- Hr. Wiegner Stadtwerke FFB
- Fr. Schumm Wasserwirtschaftsamt München
- Fr. Rappold Untere Naturschutzbehörde Landratsamt FFB
- Hr. Bartschat Untere Naturschutzbehörde Landratsamt FFB
- Fr. Kontaris Stadt FFB
- Fr. Wolter Stadt FFB
- Michael Heimrath Bezirksfischereiverein FFB e.V.
- Thomas Brückner BUND Naturschutz in Bayern e.V., Ortsgruppe FFB+Emmering

Verteiler:

- Teilnehmer*innen
- Hr. Hoppenstedt Stadtwerke FFB
- Hr. Klein Wasserwirtschaftsamt München
- Fr. Heber Untere Naturschutzbehörde Landratsamt FFB
- Hr. Dachsel Stadt FFB
- Hr. Huber Stadt FFB

Ergebnisse

1. Spülung Polzeibadarm:

- Der Polzeibadarm wurde, wo zugänglich, auf seiner gesamten Länge abgescritten und die Ergebnisse der Schlammdickenmessung vorgestellt. In Summe wurde durch die Probespülung am 13.03.2023 eine Wassertiefenerhöhung von ca. 40 cm erreicht. Das Gewässer zeigt sich wieder als vitaler Nebenarm. Durch den Sturm KW 28/23 versperren erneut eine Vielzahl von Bäumen den Wasserabfluss

Beschlüsse:

- Die Probespülung des Polzeibadarms wird positiv bewertet. Das Projekt Wiederbelebung wurde als langfristige Maßnahme beschlossen. -> **alle**
- Die Stadtwerke erhalten seitens der UNB und des WWA ein Schreiben mit der Erlaubnis die beiden Schleusen am Polzeibadarm im Sinne der Spülung jederzeit bedienen zu dürfen (bevorzugt bei erhöhten Abflüssen in der Amper, kein Trockenlegen des Altarmes, schadloses Abführen der zusätzlichen Wassermenge ohne Ausuferungen).
-> **UNB, WWA**
- Die Stadtwerke stimmen zu, ab 31 Kubikmeter/s Wasserführung der Amper auch die Schleuse am Polzeibadarm zur Wasserabführung zu verwenden. -> **Stadtwerke**
- Eine weitere Gesamtspülung des Polzeibadarms erfolgt im Spätherbst / Winterende, nach der Entfernung der versperrenden Bäume unter Berücksichtigung der aktuellen Abflusssituation der Amper -> **Bezirksfischereiverein, Stadtwerke**
- Die UNB und das WWA stimmen zu, dass die den Durchfluss versperrenden Bäume in der Winterruhe entfernt werden dürfen. Im Randbereich lagernde Bäume sollen im Wasser verbleiben. Der Kanal muss mit einem Boot befahrbar sein. Für die Maßnahme ist kein schriftlicher Antrag erforderlich. -> **UNB, WWA**

- Seitens der Stadt FFB wurde ausgeführt, dass im Haushalt keine Mittel zur Entfernung der Bäume eingestellt sind. Der Bezirksfischereiverein geht auf die Stadt (als verantwortliche Stelle für die Unterhaltungspflicht des Polizeibadarms) zu und klärt Möglichkeiten der Entfernung.
-> **Bezirksfischereiverein**

2. Pflege Amperdämme Stausee FFB:

- Der Mahdplan wurde von den Stadtwerken zwischenzeitlich vorgelegt.
- Die Dämme werden derzeit 2-malig im Jahr gemäht. Die Stadtwerke weisen nochmal auf diese Notwendigkeit für Kontrollgänge für Dammsicherung und Hochwasserschutz hin.
- Anfang Juli wurde - wie vom BN gewünscht - mit Balkenmäher gemäht, und das Mähgut erst nach 2-3 Tagen aufgenommen.
- Die vom BN vorgelegte Pflanzenliste ist der UNB nicht ausreichend. Es gibt in verschiedenen Bereichen unterschiedliche Lebensgemeinschaften, wie z.B. Magerwiese, Brennesseln, Brombeeren und Hochstaudenflur. Die Wasserseite, die Rückseite des Dammes und der Dammfuß sind zudem unterschiedlich zu behandeln und entwickeln. Die UNB schlägt auf der Wasserseite eine Staudenflur vor. Für die Dammrückseite sieht die UNB eher eine Ausmagerung vor, da die nicht gedüngten Flächen gutes Potential dafür bieten. Dafür sollte nach UNB eher früher (Anfang Juni) gemäht werden. Auf beiden Flächen sollten störende Weiden, Brennesseln und Brombeeren gezielt beseitigt werden.
- Das Konzept des Dr. Witt „Pilotprojekt Brucker Land blüht auf“ von 2018 liegt der Stadt inzwischen vor, wurde jedoch nicht umgesetzt. Im Konzept wurde für die Fläche des Amperdammes zwischen Kletterinsel und Brücke Fürstenfelder Straße eine Artenanreicherung zur Blumenwiese vorgeschlagen.
- Nach Meinung des BN sollten sich die Stadtwerke um Ihre Hauptaufgaben der Energieversorgung und der Erstellung der Wärmenetze in der Stadt kümmern. Um die Stadtwerke von der „Nebentätigkeit“ der Dammpflege zu entlasten, schlägt der BN deshalb die Übergabe der Pflege- und Mahd-Arbeiten an den Landschaftspflegeverband vor. Dieser besitzt die notwendige Erfahrung zur Beurteilung und Pflegekonzeption, kann die Mahdarbeiten auf den verschiedenen Bereichen gezielter steuern und erhält in bestimmten Teilbereichen wie der Dammrückseite nach Aussage der UNB 70 bis 90% Zuschuss.
Die Verpflichtungen aus dem Gewässerunterhalt für die Dammanlagen zur Gewährleistung der Anlagensicherheit sind bei jeder Änderung der Pflegearbeiten zu berücksichtigen. Die Änderungen sind von den Stadtwerken Fürstenfeldbruck freizugeben.
- Dazu wurde auch von Stadtrat und Naturschutzreferent Th. Brückner ein Antrag im Stadtrat eingereicht. Der Vorschlag stößt allgemein auf positive Resonanz. Die Stadtwerke können sich diesen Weg vorstellen.

Beschlüsse

- **Von der UNB wird dazu voraussichtlich für die 2. Septemberwoche 2023 ein Gesprächstermin mit dem Landschaftspflegeverband, Fr. Kotschi, und den Stadtwerken vereinbart.**
Der Termin ist für den 11.09.23 vereinbart.

Eine Abstimmung des Protokolls erfolgte zwischen allen beteiligten Parteien durch die unterzeichnenden Vertreter*innen. Zur besseren Übersicht sind die Protoll-Ergänzungen farblich gekennzeichnet: **WWA**, **SW FFB**

Fürstenfeldbruck, 02.08.2023

Thomas Brückner, BUND Naturschutz in Bayern e.V., Ortsgruppe FFB+Emmering
Michael Heimrath, Bezirksfischereiverein FFB e.V.

Für die beteiligten Parteien haben mitunterzeichnet:

- Hr. Wiegner, Stadtwerke Fürstenfeldbruck
- Fr. Schumm, Wasserwirtschaftsamt München